



02.05. – 10.05.2026  
Ausgabe 18

5. Sonntag der Osterzeit  
[www.kirche-elsdorf.de](http://www.kirche-elsdorf.de)

## Marienaltar



(Bild: Sylvio Krüger in Pfarrbriefservice.de)

Seelsorgebereich **Elsdorf** im Pastoralraum **Bedburg | Elsdorf**:  
St. Dionysius **Heppendorf** | St. Simon und Judas Thaddäus **Oberembt** | St. Laurentius **Esch** | St. Lucia und St. Hubertus **Angelsdorf** | St. Mariä Geburt **Elsdorf** | St. Martinus **Niederembt** | St. Michael **Berrendorf**

# Sonntagsgruß

Pastorale Einheit  
Bedburg | Elsdorf

## **Maria als Zeugin des Glaubens**

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn wir an den Monat Mai denken, kommen uns viele Gedanken in den Sinn: der Muttertag, die Blütezeit der Apfelbäume, der Frühling in seiner ganzen Fülle und nicht zu vergessen: Maria, die Mutter Gottes.

Maria erscheint im Evangelium nicht als laute Verkünderin, sondern als stille, wache Zeugin. Ihr Glaube beginnt nicht mit Gewissheit, sondern mit einem offenen Hören. Als der Engel ihr die Botschaft bringt, versteht sie nicht alles und doch vertraut sie. Dieses Vertrauen macht sie zu einem Vorbild für alle, die glauben möchten, ohne immer alles erklären zu können.

Sie bewahrt die Ereignisse in ihrem Herzen. Das zeigt einen Glauben, der nicht oberflächlich ist, sondern in die Tiefe geht. Maria hält aus, dass Gottes Wege oft anders verlaufen, als man es erwartet. Gerade darin wird sie zur Zeugin: nicht durch große Worte, sondern durch ihr Dasein, ihr Mitgehen und ihr Ausharren.

Unter dem Kreuz wird ihr Glaube besonders sichtbar. Dort steht sie, wo vieles zerbricht. Sie flieht nicht, sie klagt nicht laut an, sondern bleibt. In diesem Bleiben zeigt sich eine Stärke, die aus dem Vertrauen in Gott wächst, auch wenn alles dagegen zu sprechen scheint.

Maria erinnert uns daran, dass Glauben nicht Perfektion bedeutet. Es geht darum, sich immer wieder neu auf Gott einzulassen, Fragen auszuhalten und dennoch zu vertrauen. Als Zeugin des Glaubens lädt sie uns ein, unseren eigenen Weg mit Gott zu gehen – still, treu und offen für das, was er in unserem Leben wirken möchte.

Wir Seelsorger wünschen Ihnen Gottes Segen und alles Gute!  
Pfarrvikar Anand Valle

## Gottesdienstordnung

### Samstag, 2. Mai

Heppendorf 14.00 Tauffeier  
 Niederrembt 15.00 Tauffeier  
 Etzweiler 16.00 Hl. Messe in italienischer Sprache  
 Angeldorf 17.00 Vorabendmesse  
 Oberrembt 18.30 Vorabendmesse

### 5. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für das Pfarrheim

### Sonntag, 3. Mai

### Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel, 5. Sonntag der Osterzeit

Heppendorf 9.30 Hl. Messe  
 Elsdorf 11.00 Familienmesse

### Montag, 4. Mai

### Hl. Florian

Elsdorf 19.00 Hl. Messe der SMB

### Dienstag, 5. Mai

### Hl. Angelus; Hl. Godehard

Elsdorf 8.00 Schulgottesdienst  
 Niederrembt 9.00 Hl. Messe  
 Elsdorf 14.00 Rosenkranz  
 Berrendorf 17.30 Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz  
 Berrendorf 18.00 Hl. Messe

### Donnerstag, 7. Mai

Heppendorf 18.00 Eucharistische Anbetung  
 Elsdorf 18.00 Maiandacht mit sakramentalem Segen  
 Niederrembt 18.00 Maiandacht

### Freitag, 8. Mai

Elsdorf 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung im  
 Alloheim  
 Grouven 17.30 Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz  
 Grouven 18.00 Hl. Messe

### Samstag, 9. Mai

### 6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für den Katholikentag  
 Niederrembt 17.00 Vorabendmesse  
 Berrendorf 18.30 Familienmesse

**Sonntag, 10. Mai****Rogatesonntag, 6. Sonntag der Osterzeit**

Kollekte für den Katholikentag

**Esch****9.30 Familienmesse****Elsdorf****11.00 HI. Messe** mit Beteiligung der Firmlinge**Impuls zum Sonntagsevangelium am 3. Mai****Bauen lernen**

Als Kinder haben wir leidenschaftlich gebaut:

Häuser, Türme, hoch hinaus!

Gewagte Konstruktionen,

die oft genug in sich zusammenkrachten,

nicht belastbar waren, nicht standhielten.

Dabei konnten wir viel lernen

über das Fundament, den Eckstein –

ganz ohne Predigt.

Welche lebendigen Steine,

welche kostbaren Ecksteine

übersehen wir heute?

Wen schließen wir kategorisch aus?

Wen ignorieren, übergehen wir –

weil es immer so war?

Wer war, wer ist noch immer

„von den Menschen verworfen,

aber von Gott auserwählt“?

*(Dorothee Sandherr-Klemp (z. B. 1 Petr 2,4-9) a. S.: Magnificat. Das St. Andenbuch 05/2026, Verlag Bötzen & Bercker, Kevelaer; [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de) In: Pfarrbriefservice.de)*

## Weil es mir wertvoll ist

### Ein Erfahrungsbericht

In einem Schrank meines Arbeitszimmers steht ein bisschen versteckt ein Kästchen. Ein Fremder, der dieses Kästchen öffnen würde, würde ein wenig seine Stirn runzeln: eine alte defekte Taschenuhr mit einem Sprung in der Scheibe, ein paar chirurgische Schrauben, eine Jakobsmuschel, eine kleine Kugel aus Bergkristall und einiges mehr. Es ist meine persönliche Schatzkiste und ihr Inhalt ist mir wertvoll. Er erinnert mich an wichtige Stationen meines Lebens und die Menschen, die mein Leben begleitet haben: meine Großeltern und Eltern, der Skiunfall und die positiven Veränderungen danach, die Santiago-Wallfahrt vor 37 Jahren. Mehrmals im Jahr schaue ich mir die Dinge in meiner Schatzkiste an, sie zeigen mir, was mir wertvoll ist in diesem Leben: meine Familie, die Kinder, die Freunde durch all die Jahre, besondere Reisen und Erlebnisse, mein Zuhause und meine Heimat, die Zeit draußen in der Natur auf dem Fahrrad, im Kajak oder in den Bergen.

Doch es gibt noch etwas anderes, das mir wertvoll ist, mein Glaube und meine „Werte“. Was ich damit meine? Manche werden sich vielleicht noch an die erste Amtseinführung am 21. Januar 2009 des ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, Barack Obama, erinnern als er zum Amtseid seine Hand auf die rote Bibel von Martin Luther King legte, die ihm seine Frau Michelle zum Eid hinhielt. In seiner Rede sagte Barack Obama: „Unsere Herausforderungen mögen neu sein. Die Instrumente, mit denen wir an sie herangehen wollen, mögen neu sein. Aber diese Werte, von denen unser Erfolg abhängt - Ehrlichkeit und harte Arbeit, Mut und „Fair-Play“, Toleranz und Neugier, Loyalität und Patriotismus - diese Dinge sind alt. Diese Dinge sind wahr. Sie sind durch unsere Geschichte hindurch die stille Kraft des Fortschritts gewesen. Was heute gefordert ist, ist die Rückkehr zu diesen Wahrheiten. Was von uns verlangt wird, ist eine Ära der Verantwortung (...) dass wir Pflichten gegenüber uns selbst haben, gegenüber unserer Nation und gegenüber der Welt ...“ (1)

Es sind tatsächlich die Dinge, die über uns selbst und unsere eigenen Bedürfnisse hinausgehen, die unsere Welt zu einer menschlichen Welt machen. Es sind die Dinge, für die es oftmals eine Anstrengung braucht, für die man auch etwas riskieren muss: Mut, Toleranz, Loyalität. Ich würde noch hinzufügen: Gerechtigkeit, Freiheit und freie Rede, Respekt, Barmherzigkeit, Friedfertigkeit, den Verzicht auf Gewalt, die Gleichberechtigung der Geschlechter, die gleiche Würde aller Menschen auf dieser Welt unabhängig von Herkunft und Hautfarbe. Für manche dieser Werte muss man heute auch bei uns wieder das Wort ergreifen, obwohl sie im Grundgesetz verankert sind, für manche muss man demonstrieren. Und es sind die Menschen, die heute - auch ohne Rücksicht auf ihre eigenen Bedürfnisse und ihre Sicherheit - für diese Werte einstehen, in Haft gehen, ja sogar kämpfen. Es sind jene, die in den sozialen Medien dafür bedroht und verfolgt werden. Und es sind jene, die dafür sogar den Tod auf sich nehmen.

Am 8. Mai sind es 80 Jahre, dass der zweite Weltkrieg zu Ende ging. Noch heute erinnern wir uns an die, die ihre Stimme gegen das Unrecht erhoben, Menschen wie Pater Rupert Mayer oder Karl Leisner. Viele der Aufrechten, die für den Glauben und ihre Werte eingetreten sind, wurden in den Jahren und in den Monaten, bevor es mit dem Naziregime zu Ende ging, hingerichtet: Pater Maximilian Kolbe, Alfred Delp, Max Josef Metzger, Dietrich Bonhoeffer - um nur einige von ihnen zu nennen.

Die Zeiten sind in den letzten Jahren wieder rauer geworden, vieles, was uns in den letzten Jahrzehnten als sicher und gewiss erschien, wird heute in Frage gestellt. Es ist an uns, den nächsten Generationen „weiterzugeben“, was uns wertvoll ist, was uns am Herzen liegt und wofür wir stehen. Von Oscar Wilde wird das Zitat überliefert, ein Zyniker sei ein Mensch, der von jedem Ding den Preis, aber von keinem den Wert kenne. In einer Welt, in der es im Großen scheinbar nur noch um „Deals“, eigene Vorteile und Dominanz geht, kann ein jeder von uns dem persönlich entgegenwirken: durch Wertschätzung, durch Zuhören und Offenheit, durch Zuneigung und Empathie. Denn unsere Werte lassen sich nicht einfach als Katalog weiterreichen, sondern an unseren Haltungen ablesen, wie wir füreinander und für die Dinge dieser Welt einstehen. Das sind die großen Herausforderungen dieser Zeit für einen jeden von uns, ob älter oder jünger. Denen möchte ich mich stellen, weil es mir wertvoll ist. Und daran soll mich meine Bergkristallkugel in Zukunft erinnern.

(1) <https://obamawhitehouse.archives.gov/blog/2009/01/21/president-barack-obamas-inaugural-address> (ausgelesen am 17.03.2025),

Übersetzung: Robert Ischwang

(Robert Ischwang, *Diözesan-Altenseelsorger, Miteinander auf dem Weg, Nr. 47 - Altenseelsorge im Bistum Augsburg, In: Pfarrbriefservice.de*)



(Bild: Peter Weidemann, in Pfarrbriefservice.de)

## Termine | Informationen

### Termine

So	03.05.	NE	14.30	Kirchenkaffee im Pfarrheim gestaltet von der Flötengruppe
Di	05.05.	ED	14.30	Kaffeeklatsch im Josefsheim
Mi	06.05.	EW	14.30	Seniorenachmittag im Bürgerhaus
Mi	06.05.	BE	16.30	KV-Sitzung im Pfarrheim
Fr	08.05.	ED	14-17	Repair-Café im Josefsheim

### Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

Ausgabe 19: Dienstag, 05.05.2026 / 10:00 (erscheint am 09.05.2028)

Ausgabe 20: Dienstag, 12.05.2026 / 10:00 (erscheint am 16.05.2026)

Ausgabe 21: Dienstag, 19.05.2026 / 10:00 (erscheint am 23.05.2026)

E-Mail: [kath.pfarramt.elsdorf@kirche-elsdorf.de](mailto:kath.pfarramt.elsdorf@kirche-elsdorf.de)

Die Redaktion entscheidet, in welcher Form eingereichte Informationen und Termine veröffentlicht werden.

### Filmgenuss unter freiem Himmel:

#### Open Air Kino zu Pfingsten in Bergheim-Paffendorf

Der Woanders e.V. lädt auch in diesem Jahr wieder zum Open Air Kino an Pfingsten ein. Am 23. und 24. Mai verwandelt sich der Zeltstadtplatz in Bergheim-Paffendorf in ein stimmungsvolles Freiluftkino für die ganze Familie.

An zwei Abenden erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Filmprogramm mit insgesamt vier Vorführungen – jeweils abgestimmt auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Filme beginnen an beiden Tagen jeweils um 19:30 Uhr sowie um 21:30 Uhr. Aus lizenzrechtlichen Gründen werden die Titel nicht veröffentlicht, stattdessen geben kreative Beschreibungen einen Vorgeschmack auf die Geschichten auf der Leinwand und laden zum Rätseln ein (siehe Webseite/Plakat).

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Gäste sind eingeladen, eigene Picknickdecken oder Sitzgelegenheiten mitzubringen und den Kinoabend in entspannter Umgebung zu genießen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Vor Ort werden Getränke und Popcorn angeboten. Auch bei wechselhaftem Wetter kann das Event stattfinden, da trockene Sitzmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

**Veranstaltungsort:** Zeltstadtplatz an der Erft Zum Gut Bohlendorf 50126 Bergheim-Paffendorf

**Kontakt:** Webseite: <https://www.woanders.org/kino/>

E-Mail: [kino@woanders.org](mailto:kino@woanders.org) Telefon: 02271 505 99 31

## Wir sind für Sie da

### Leitender Pfarrer Dr. Johannes Wolter

Tel.: 02272 409510  
johannes.wolter@erzbistum-koeln.de

### Pfarrvikar Klaus Steinert

Tel.: 02274 8299168 Mobil: 0177 5342156  
klaussteinert@gmx.de

### Pfarrvikar P. George Vempadanthara

Tel.: 0171 6922857  
vempadan20@gmail.com

### Pfarrvikar P. Dr. Rajesh Choorapoikayil

Mobil: 0151 25851922 Tel: 02274 906783  
chooraj@gmail.com

### Pfarrvikar Pater Anand Valle

Mobil: 0175 1004006  
anandvalle@gmail.com

### Kaplan Pater Shinto Punnackal

Mobil: 0178 8725387  
punnackalshinto@gmail.com

### Diakon Manfred Burtscheidt

manfred.burtscheidt@erzbistum-koeln.de

### PR Markus Geuenich

Mobil: 0160 94979905  
markus.geuenich@erzbistum-koeln.de

### PR Regina Oediger-Spinrath

Mobil: 0152 01642074  
regina.oediger-spinrath@erzbistum-koeln.de

### GR Schwester Waltraud Mahle

Mobil: 0157 35231681  
waltraud.mahle@erzbistum-koeln.de

### Subsidiar Gerhard Dane

Tel.: 02272 407944  
gerhard.dane@erzbistum-koeln.de

### Subsidiar Günther Tepe

Tel.: 02272 82894

### Diakon Rudolf Schriewer

Mobil: 0170 2279369  
rudolf.schriewer@erzbistum-koeln.de

### Notfallnummer

**0157 / 83 23 32 23**

### Pastoralbüro Elsdorf

**Tel.: 02274 3258**  
Liebfrauenstr. 3  
kath.pfarramt.elsdorf@kirche-elsdorf.de

Mo-Di-Mi-Do	09:00 – 12:00
Mo	15:00 – 18:00
Do	15:00 – 17:00
Fr	09:00 – 15:00

### Kontaktbüros

#### St. Lucia u. Hubertus Angelsdorf

siehe Pastoralbüro Elsdorf

#### St. Michael Berrendorf

siehe Pastoralbüro Elsdorf  
kath.pfarramt.berrendorf@kirche-elsdorf.de

#### St. Laurentius Esch

Laurentiusstr. 18, Tel. 02274 8299167  
kath.pfarramt.esch@kirche-elsdorf.de  
Mo 09:30 – 11:30

#### St. Martinus Niederembt

Kirchstr. 4, Tel. 02274 3456  
kath.pfarramt.niederembt@kirche-elsdorf.de  
Di 09:30 – 11:30

#### St. Simon und Judas Thad. Oberembt

siehe St. Laurentius Esch  
kath.pfarramt.oberembt@kirche-elsdorf.de

#### St. Dionysius Heppendorf

Alefstr. 20, Tel. 02271 66650  
kath.pfarramt.heppendorf@kirche-elsdorf.de  
Di 15:00 – 17:00

### Verwaltungsleitung

#### Frau Caroline Andreae-Fritzen

Tel.: 0173 3293905 Di - Fr  
caroline.andreae-fritzen@erzbistum-koeln.de

### Kath. öffentliche Bücherei

an der Kirche in Niederembt  
mittwochs 16:30–18:00 | freitags 16:00-18:00

### Kleiderkammer Angelsdorf

Wilhelm-Sommer-Str. 8 | Mo. 14:00-16:00

### Kerzenbestellungen

bei Frau Wenge weiterhin möglich unter Tel.  
02274 905946

### Für Sie zum persönlichen Gebet geöffnete Kirchen

#### BERRENDORF

täglich 9:00 – 13:00

#### ELSDORF

Mo, Mi, Do	09:00 – 17:00
Di	09:00 – 14:00
Fr	09:00 – 15:00

### Homepage des Seelsorgebereichs Elsdorf

Zurzeit wird die Homepage überarbeitet und der Zugriff ist nicht möglich. Für die Übergangszeit kann der aktuelle Sonntagsgruß durch Eingabe von „Sonntagsgruß Elsdorf“ geladen werden.